



Barry Callebaut mit deutlicher Umsatzerhöhung und markanter Gewinnsteigerung

Als Folge der Konzentration auf ertragsstarkes Wachstum und der Fokussierung auf drei konsequent marktorientierte Geschäftsbereiche erzielte Barry Callebaut ein sehr gutes Halbjahresergebnis. Der Umsatz erhöhte sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2000/2001 um 18% auf 1'460,9 Mio. CHF. Das Betriebsergebnis (EBIT) konnte um 19% auf 104,1 Mio. CHF und der Reingewinn um 8% auf 67 Mio. CHF gesteigert werden. Diese Entwicklung ist sowohl auf Umsatzwachstum als auch auf eine Verbesserung der Margen zurückzuführen. Barry Callebaut rechnet für das gesamte Geschäftsjahr 2000/2001 mit einem guten Ergebnis.

Zürich, 3. April 2001. In der ersten Hälfte des laufenden Geschäftsjahres (September 2000 bis Februar 2001) erhöhte Barry Callebaut den konsolidierten Umsatz um 18,8% auf 1'460,9 Mio. CHF. Bereinigt um den Effekt steigender Kakaopreise entspricht dies einem Wachstum von 13,8%. Davon entfallen 4,2% auf organisches Wachstum, womit Barry Callebaut aus eigener Kraft erneut doppelt so schnell gewachsen ist wie der Gesamtmarkt. Das akquisitorische Wachstum betrug 9,6%.

Das operative Ergebnis (EBIT) konnte im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich um 19,1% auf 104,1 Mio. CHF gesteigert werden. Der Reingewinn verbesserte sich um 8,2% auf 67,0 Mio. CHF (Vorjahresperiode 61,9 Mio. CHF). Das gegenüber dem EBIT geringere Wachstum des Reingewinns erklärt sich mit erhöhten Finanzierungskosten für getätigte Akquisitionen im letzten Geschäftsjahr sowie durch einen – bereits im vergangenen Herbst angekündigten – höheren Steueraufwand.

Der bedeutendste Geschäftsbereich Schokolade erzielte eine überdurchschnittliche Umsatzsteigerung um 16% auf 763,6 Mio. CHF (52,3% des Gesamtumsatzes). Dabei konnten namentlich die Margen und Erträge erfolgreich gesteigert werden.

Ein sehr gutes Ergebnis erzielte auch der Bereich Gourmet & Spezialitäten. Der Umsatz erhöhte sich - überwiegend durch Akquisitionen - um 57% auf 396,2 Mio. CHF (27,1% des Gesamtumsatzes). Die Erträge konnten überproportional zum mengenmässigen Wachstum gesteigert werden.

Im Bereich Kakao, der im Vergleich zu den beiden anderen Geschäftsbereichen eine geringere Wertschöpfung aufweist, ging der Umsatz um 5% auf 301,1 Mio. CHF zurück (20,6% des Gesamtumsatzes). Dieser Bereich konzentriert sich auf die Vermarktung von Markenpulver und auf die gruppenweite interne Belieferung.

Barry Callebaut verkaufte im vergangenen Halbjahr insgesamt 425'325 Tonnen Kakaoprodukte und Spezialitätenschokolade, was einer Steigerung um 13,8% entspricht. Die weltweit führende Position in der Herstellung von qualitativ hochwertigen Produkten auf der Basis von Kakao, Schokolade und verwandter Produkte konnte damit weiter gefestigt werden.

Aussichten für das gesamte Geschäftsjahr

Barry Callebaut geht davon aus, dass sich die erzielten Wachstumsraten von EBIT und Reingewinn auch im zweiten Halbjahr in vergleichbarem Rahmen halten werden.

Elfenbeinküste

Am 28. März 2001 hat das Wirtschafts- und Finanzministerium der Republik Elfenbeinküste der SACO, einer dort ansässigen Gruppengesellschaft von Barry Callebaut, eine Nachsteuerforderung von rund 250 Mio. CHF für die Jahre 1998 – 2000 zugestellt. Eine erste Prüfung hat ergeben, dass diese Forderung nicht nachvollziehbar ist. SACO wird diese in aller Form und mit den gebotenen Mitteln anfechten und mit der Regierung Kontakt aufnehmen. Der Jahresumsatz von SACO beträgt rund 160 Mio. CHF. Die Korrektheit der Rechnungslegung wurde bisher regelmässig durch die Steuerbehörden bestätigt.

Für weitere Informationen:

Andreas Schmid, Präsident des Verwaltungsrates und CEO

Dr. Ralph Schmitz-Dräger, Chief Financial Officer

Tel. +41 1 388 61 38, Fax +41 1 388 61 53

www.barry-callebaut.com



Der Halbjahresabschluss 2000/2001 in Zahlen (September 2000 – Februar 2001)

	6 Monate per 28.2.2001	6 Monate per 29.2.2000	Veränderung in Prozent
Finanzielle Eckdaten			
(in Mio. CHF)			
Umsatz	1'460,9	1'229,9	+18,8%
Betriebsergebnis (EBIT)	104,1	87,4	+19,1%
Reingewinn	67,0	61,9	+8,2%
Umlaufvermögen netto	886,0	701,3	+26,3%
Anlagevermögen	836,8	812,8	+3,0%
Nettoverschuldung	890,8	801,4	+11,2%
Eigenkapital	674,5	660,4	+2,1%
Umsatz (in Mio. CHF)			
Kakao	301,1	317,3	-5,1%
Schokolade insgesamt	763,6	659,5	+15,8%
- Europa	591,9	504,9	+17,2%
- Amerika	171,7	154,6	+11,1%
Gourmet & Spezialitäten	396,2	253,1	+56,5%
Verkaufsmenge (in Tonnen)			
Total	425'325	373'760	+13,8%
Kakao	77'713	84'922	-8,5%
Schokolade Europa	198'074	174'929	+13,2%
Schokolade Amerika	54'949	51'217	+7,3%
Total Schokolade	253'023	226'146	+11,9%
Gourmet & Spezialitäten	94'589	62'692	+50,9%

Amerika	107'662	104'323	+3,2%
Europa	285'051	250'169	+13,9%
Asien/Pazifik	14'542	12'613	+15,3%
Übrige Länder	18'070	6'655	+171,5%

(Ungeprüfter Pro-Forma-Finanzstatus)

Barry Callebaut in Kürze

Mit einem Marktanteil von 39% und einem Jahresumsatz von über 2,5 Milliarden CHF ist Barry Callebaut der weltweit führende Hersteller von qualitativ hochwertigen Produkten auf der Basis von Kakao, Schokolade und verwandter Produkte. Das Unternehmen verarbeitet 14% der gesamten Welternte von Kakaobohnen. Barry Callebaut beliefert die professionellen Verarbeiter von Kakao- und Schokoladenprodukten für die Herstellung von Schokolade, Konfekt, Biskuits, Milchprodukten, Eiscreme und Frühstücksflocken. In Ergänzung zum umfassenden Angebot von Qualitätsprodukten erbringt Barry Callebaut seinen Kunden Dienstleistungen in den Bereichen Entwicklung, Verarbeitung, Schulung und Marketing.

Barry Callebaut betreibt 24 Produktionsstätten in 15 Ländern und beschäftigt insgesamt über 5'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Unternehmen gliedert sich in die drei strategischen Geschäftsbereiche Kakao, Schokolade und Gourmet & Spezialitäten. Die Holdinggesellschaft Barry Callebaut AG ist seit Juni 1998 an der SWX Swiss Exchange kotiert (Ticker-Symbol BARN).